

Protokoll vom Treffen der Flüchtlingsinitiativen im Landkreis Harburg am 21.10.15 im Sitzungssaal des Rathauses Buchholz

## TOP 1

**Begrüßung** durch Heinrich Helms, Flüchtlingsinitiative Buchholz. Er übernimmt die Moderation der Veranstaltung.

### **Ziel der Veranstaltung:**

- Synergien bündeln (für und mit dem Landkreis)
- Ein größeres Gewicht gegenüber der Politik schaffen (wie bereits im Bereich der Sprachförderung praktiziert)
- Chance nutzen, unser Anliegen in Berlin (am 11.Nov. 2015) vorzubringen (mit 1 Stimme stärker als ein Chor von vielen)

Angedacht sind 3 Treffen im Jahr. (Nächster Termin ist der 9. Februar 2016.)

## TOP 2

### **2.1) Vorstellung der Personen und regionalen Initiativen aus:**

- Buchholz
- Fleestedt
- Hittfeld
- Tostedt
- Samtgemeinde Salzhausen (mit Wulfsen, Garlstorf, Gödensdorf, und Reihendorf)
- Maschen
- Ramelsloh
- Hollenstedt
- Winsen
- Neu Wulmstorf
- Klecken (mit Nenndorf, Eckel, Rosengarten und Tötensen)
- Stelle
- Dörte Heien, von der Diakonie Hittfeld-Winsen
- und als Gast die Kreisvolkshochschule Maschen (Frau Leya und Herr Larsen)

### **2.2) Angebote/Helfergruppen**

Folgende Angebote/Helfergruppen sind allen Initiativen bekannt und wurden daher nicht ausführlich besprochen:

#### **Begleitung, Internationales Café, Sprache, Spenden, Freizeit, Fahrrad, Patenschaften.**

Es wurde vereinbart, dass jede Initiative aus Zeitgründen nur die Angebote vorstellt, die bisher noch nicht genannt wurden. Dabei ergaben sich folgende Neuigkeiten:

#### **Buchholz**

Die Initiative bietet einen eigens organisierten Sprachkurs an. Der Lehrer wird von der Kreisvolkshochschule gestellt. Ca. 8 Ehrenamtliche gehen mit in den Kurs damit individuelle Förderung möglich ist.

Außerdem wurden zwei neue Gruppen gegründet:

„**Mieten und Wohnen**“ und „**Arbeit und Ausbildung**“

### **Tostedt**

Hat bereits 2014 eine große gemeinsame (**säkulare**) **Weihnachtsfeier** veranstaltet. Aufgrund des großen Erfolges findet diese 2015 am 27.12. im Schützenhaus mit ca. 240 Personen statt.

### **Fleestedt**

Es existiert eine **Liste mit Anwälten**, die sich bewährt haben. Die Liste wird auf Wunsch gerne weitergegeben.

Es gibt eine Gruppe „**Öffentlichkeitsarbeit**“

### **Ramelsloh**

Bis zum jetzigen Zeitpunkt wurden noch keine Containerunterkünfte aufgebaut. Daher wohnen bisher noch keine Geflüchteten in Ramelsloh. Der Einzug verzögert sich ständig. Da dieser bereits für den Sommer geplant war, ist die Initiative bereits aktiv.

Im Edeka-Markt wurde eine „**Bürgerbox**“ aufgestellt, in der Bürger anonym ihre Sorgen und Ängste und ihre Fragen einwerfen können.

### **Winsen**

Im „**Flüchtlingsforum**“ kommen regelmäßig Vertreter der unterschiedlichsten Organisationen zusammen (z.B. Sportvereine, Diakonie, AWO)

Die „**Kaffeepause**“ bietet alle 6 Wochen den Ehrenamtlichen die Möglichkeit, sich auszutauschen.

Es gibt „**Supervisionsangebote**“ für bis zu 6 Personen, die sich auf einer Doodle-Liste eintragen können.

Der „**Refugee-Guide**“ ein Angebot aus dem Internet (refugee-guide.de). wurde in mehreren Sprachen ausgedruckt und verteilt.

Eine **Studienreise** zum Thema Flucht und Fluchtursachen nach Südafrika ist 2016 im Angebot.

### **2.3) Themenwünsche**

Die einzelnen Initiativen äußerten verschiedene Wünsche, die

a) auf Landkreisebene besprochen/bearbeitet werden sollen – *siehe rote Kärtchen (Foto im Anhang)*

b) von den Initiativen (gemeinsam) bearbeitet werden sollen – *siehe blaue Kärtchen (Foto im Anhang)*

Es wurde vereinbart, dass jede Initiative anhand dieser Kärtchen eine Priorisierung vornimmt.

Die wichtigsten Punkte sollen aufgelistet und bis Mittwoch, den 28.10.2015 per Mail an [heinrich.helms@buchholz.de](mailto:heinrich.helms@buchholz.de) geschickt werden. Selbstverständlich ist es möglich, eigenständig diese Themen zu bearbeiten. Darüber hinaus wird angestrebt (siehe Ziele TOP 1) gemeinsam an den Themen zu arbeiten. Dazu bietet das nächste Treffen am 9. Februar 2016, an dem auch Herr Kaminski vom Landkreis teilnehmen wird, Gelegenheit.

## TOP 3

### Sprachförderung

#### 3.1) – Neue Förderprogramme

Die Leiterin der Kreisvolkshochschule Maschen, Frau Leya stellt das neue Förderprogramm der Bundesregierung vor – siehe Anlage (*bitte Anlage beifügen*)

Anmerkungen zu 1: Das Konzept der Willkommenskurse schreibt keine zertifizierten Lehrkräfte vor. Die Kreisvolkshochschule Maschen sucht dringend Personal. Ehrenamtliche mit Erfahrung im Sprachunterricht können sich gerne bewerben. Das Honorar für eine Unterrichtseinheit (45 Min.) beträgt Euro 21,50.

Anmerkungen zu 2: Betrifft 2015

Anmerkungen zu 3: Das Angebot kann nur die KVHS machen, keine privaten Anbieter. Insgesamt sind bis zu 200 Unterrichtseinheiten möglich, davon 5 UE/Tag. Das Konzept der Willkommenskurse schreibt keine zertifizierten Lehrkräfte vor. Die Kreisvolkshochschule Maschen sucht dringend Personal. Ehrenamtliche mit Erfahrung können sich gerne bewerben. Das Honorar für eine Unterrichtseinheit (45 Min.) beträgt Euro 21,50.

Anmerkungen zu 4: Verwaltung über BAMF und KVHS  
von den 6 Monaten sind 6 oder 8 Wochen für das Praktikum geplant.

#### 3.2) – Kommunikation

Herr Larsen (KVHS) erklärt die bisherigen Kommunikationsprobleme damit, dass in der Vergangenheit die Sozialarbeiter der Einrichtungen für ihn die Ansprechpartner waren. Da diese oft wechselten bzw. nicht vor Ort waren, wurden die Angebote der KVHS teilweise nicht weitergeleitet. Zukünftig werden die Koordinatoren der Initiativen direkt angeschrieben. Die Flüchtlingsinitiative Buchholz stellt Herrn Larsen eine aktuelle Liste aller Koordinatoren zur Verfügung.

#### 3.3) – Aufteilung der Kurse

Tatsache ist, dass nicht jeder der Flüchtlinge einen Sprachkurs bekommen kann. Dafür reicht das Angebot nicht aus. Die Aufteilung der Teilnehmer soll so gerecht wie möglich erfolgen. Bisher unberücksichtigte Standorte werden zunächst bevorzugt. Die KVHS arbeitet mit Hochdruck an der Umsetzung des Programms.

Protokollführerin: Regina Schmidt, Flüchtlingsinitiative Maschen  
24.10.2015